

Zeit für Wein
und gute Küche

Einmal Himmelreich und zurück

Weinwanderungen in Baden-Württemberg

Mit einem Glas Secco beginnt die Tour ins Himmelreich, die die Weinerlebnisführerin Regina Weihbrecht in Bretzfeld anbietet. Dann geht es durch die Weinberge der Familie, zu Fuß oder in der Kutsche. Dreieinhalb bis vier Stunden dauert die Landpartie, die nicht nur viele Ausblicke in die wunderschöne Landschaft Hohenlohe, sondern auch viel Wissenswertes über Wein und Weinanbau bietet.

Viel Herzblut hat Regina Weihbrecht in ihre Weinwanderungen gesteckt. Und Herzblut ist auch für die Herstellung von Wein nötig – das will die Weinbäuerin ihren Gästen vermitteln. So erfährt man Schritt für Schritt, dass Wein keine Massenware ist. Stattdessen welche Arbeitsschritte im Jahresverlauf nötig sind, welche große Rolle das spielt, was, wie Frau Weihbrecht sagt, „der liebe Gott zu der ganzen Sache beiträgt“, also Klima und Boden.

Immer wieder warten sorgsam vorbereitete Stationen auf die Gäste: mit weißen Tischdecken, Blumen und Früchten geschmückte Tafeln. Da werden Weinproben abgehalten, bei denen die Teilnehmer das Zusammenspiel der Aromen erproben können. Klar, dass man dazu immer kleine Häppchen serviert bekommt. Auch Blindverkostungen sind dabei: „Jetzt raten Sie mal, was Sie da trinken!“ Ganz oben, in der Lage namens Himmelreich, einem historischen Gemeindegeweinberg, erkundet man Wuchs und Trauben von siebzehn verschiedenen Sor-

ten Weins. Ach, ja, und natürlich auch deren Blätter, die im Herbst zu einem einzigen Farbenmeer werden, von gelb bis dunkellila. Und auf dem Rückweg wird gesungen, das gehört nicht mehr zum Programm, sondern geschieht ganz von allein. Fremdenzimmer in der nahen Umgebung können die Weihbrechts bestellen, man kann sich denken, warum.

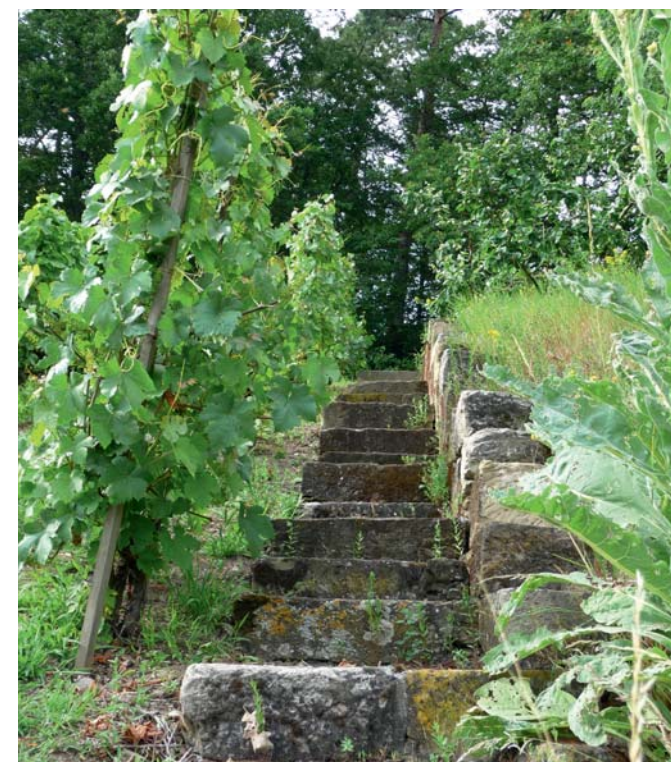
Regina Weihbrecht ist Absolventin des ersten Jahrgangs von Weinerlebnisführern, die die Weinbauschule in Weinsberg seit 2009 ausbildet. Seitdem werden in Baden-Württemberg das ganze Jahr über die verschiedensten Weinerlebnistouren angeboten, sogar im Winter. Advents-Weinwanderungen im Dezember, im Januar eine Führung zum Thema Rebschnitt. Und da sich die Weinerlebnisführer zusammengeschlossen haben, finden sich alle Angebote auf einer gemeinsamen Webseite.

Mehr als nur Reben sehen

Natürlich kann man sich auch selbst aufmachen, die Weinwelt Baden-Württembergs zu erkunden. Üblicherweise versteht man unter WWW die Abkürzung für das



Weinprobe im Freien – vorbereitet vom Winzer Richard Weihbrecht.



World Wide Web. Eine ganz eigene Bedeutung hat der Schwäbische Albverein diesem Kürzel gegeben: hier bezeichnet es den Württembergischen Wein Wanderweg. Genaue Wegbeschreibungen und Wanderkarten des WWW kann man über die Webseite des Vereins bestellen. Von Aub (Bayerisch Franken) führt der Weg durch das Taubertal in das ehemalige Resi-

denzstädtchen Weikersheim, wo man einen der bedeutendsten Barockgärten Deutschlands und das großartige Renaissance-Schloss besichtigen kann. Weiter geht es durch das Jagsttal über Löwenstein und Weinsberg bis ins Heilbronner Weinbaugebiet. Haben Sie schon einmal ein Viertel Hahenschlachter bestellt? Dort und im berühmten Heuchelberg kom-



Foto: Baden-Badener Winzergenossenschaft



Stairway to heaven

Fotos: (3) Weihbrecht

men Sie nämlich vorbei, wenn Sie in Richtung Remstal und Stuttgart weiterwandern. Dort angekommen treffen Sie auf eine besonders schöne Teilstrecke, zwischen Obertürkheim und Uhlbach.

Wer am Gasthof „Wirt am Berg“ vorbeikommt, ahnt, woher der Name Württemberg stammt. Und die Grabkapelle Rotenberg bietet nicht nur Einblick in die Landesgeschichte (schließlich hat der Württembergische König Wilhelm I. sie für seine geliebte Ehefrau, Königin Katharina, erbauen lassen), sondern einen spektakulären Panoramablick. Mit etwas Glück sieht man bis zur Schwäbischen Alb. In Uhlbach sollte man die Kelter besuchen, wunderschönes Fachwerk birgt hier Raum zur Verkostung und zum Weinkauf. Oder man geht gleich in das legendäre Gasthaus zum Ochsen, das die zwei Schwestern Uta und Elke Wagner mit schwäbischem Charme und ebensolcher Kochkunst zu einem Ort großer Originalität gemacht haben.

Nicht weit von Uhlbach, in Esslingen, gibt es eine sehr zeitgemäße Form der Weinwanderung. Die Esslinger Stadtinformation bietet Segway Touren durch die Weinberge fast bis nach Stuttgart an. Schöne Ausblicke ins Neckartal und Fahrspaß sind garantiert. Um genau diesen geht es auch bei den Exkursionen, die für zwei

Stunden 69 Euro kosten und über die Esslinger Stadtinformation zu buchen sind. Dasselbe Gefährt, nämlich die Segways, nutzt auch die Baden-Badener Winzergenossenschaft, deren Fahrten sich ausschließlich dem Thema Wein widmen. Im Wortsinne erfährt man sich die Dinge und erlernt dabei Wissenswertes über Traubensorten und Lagen. Zum Abschluss bekommt man eine Kellerführung, die einem von der Traubenannahme angefangen alle Arbeitsschritte des Kelterns zeigt und die im Holzfasskeller mit einer Weinprobe endet.

So ist auch diese moderne Variante der Weinwanderung kein „Highway to Hell“, sondern endet im Himmelreich des Weinliebhabers. **olk**

Kontakte:

www.weingut-weihbrecht.de
www.weinerlebnistour.de
www.schwaebischer-albverein.de
www.ochsen-uhlbach.de
www.baden-badener-wg.de

Segway Touren:

Esslinger Stadtinformation
Tel. 07 11 / 39 69 39 69
www.city-seg.de

HOLLERITH



Weingut Hollerith

Gartenstraße 17, 67487 Maikammer
Tel. 0 63 23/61 68 Fax 0 63 23/63 62
www.weingut-hollerith.de
info@weingut-hollerith.de